

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Verzweifelte Flucht

Von Behörde zu Behörde, von Gefängnis zu Gefängnis, Verhör auf Verhör.

Ich leugne hartnäckig, daß ich Klinkmüller bin, nein, nur nicht wieder kriegsgefangener Offizier sein, dann bin ich wieder um alle Fluchtaussichten gebracht, ich bin der Zivilgefangene Berthold aus Hutor Rasbõika.

Ja, ich bin von dort ausgerissen, war bis Archanz gelst, dort wurde ich krank, mußte umkehren, jetzt will ich zurück, mich freiwillig wieder melden. So hoffe ich glimpflicher wegzukommen. Allmählich fängt man an mir zu glauben, schickt mich aber immer noch weiter.

Unterwegs versuche ich die Beamten zu bestechen. Es mißlingt, ich habe nur hundert Rubel! Ich schaue nach Droschken aus, will allenfalls in eine hineinspringen und ausreißen. Sie merken es, nehmen mich in die Mitte, lockern die Pistolen.

Ins Gefängnis. Die Treppe hinauf, in den zweiten Stock, den Korridor entlang, schon öffnet sich die Zellentür. —

Da schnelle ich herum, ein Faustschlag vor die Brust des Wächters, dann in Riesensägen die Treppe